

Tageseltern Tageskinder



Vermittlung

Jahresbericht 2009

Landkreis Darmstadt-Dieburg



Hügelstr. 28, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 95125-25
www.tageselternvermittlung.de





F. Wittig



B. Poch



A. Sattler



A. Blöcher



I. Weber



B. Edelmann

**Tageseltern
Tageskinder
Vermittlung**

Hügelstraße 28

64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 95125-25

Fax: 06151 / 95125-95

E-mail: Tageselternvermittlung@T-online.de
www.tageselternvermittlung.de

Inhalt

| | |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Grußwort | 1 |
| Zielsetzung | 3 |
| Aufgabenbereiche | 3 |
| Struktur der Einrichtung | 4 |
| Entwicklung der Tageseltern Tageskinder Vermittlung | 4 |
| Finanzierung | 5 |
| Personelle Situation | 6 |
| Hauptstelle | 6 |
| Außenstelle in Griesheim | 7 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 7 |
| Kooperation | 7 |
| Statistische Angaben | 8 |
| Entwicklung im Jahr 2009 | 8 |
| Tagespflegestellen | 10 |
| Tagespflegeplätze | 10 |
| Vermittlungstätigkeit 2009 | 12 |
| Betreuungszeiten | 15 |
| TTV – Zahlen 2009 im Überblick | 16 |
| Sprechzeiten | 16 |
| Qualifizierung für Tagespflegepersonen | 17 |
| Veranstaltungstermine 2009 | 19 |
| Vernetzung | 19 |
| Ausblick | 22 |
| | |
| Anhang 1 | |
| Statistik: Tagespflegestellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2009 | |
| Anhang 2 | |
| Statistik: Gesuche und Vermittlungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2009 | |
| Anhang 3 | |
| Themenübersicht Grundqualifizierung | |



Grußwort

Durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) und das Kinderförderungsgesetz (KiföG) erfolgten wichtige und notwendige Anstöße zum Ausbau der Kindertagesbetreuung.

Angesichts der gegebenen finanziellen Probleme kommunaler Haushalte beobachten wir mit Sorge, ob die bis zum 31.07.2013 festgelegte objektiv-rechtliche Verpflichtung für die Bereitstellung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren erreicht werden kann.

Anders als in Großstädten sind Landkreise hier sehr auf die Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden angewiesen, denen das Land Hessen eine zentrale Rolle im Planungs- und Realisierungsprozess zugewiesen hat.

Sehr viel Aufmerksamkeit hat der Landkreis daher der Profilierung der Tagespflege, einem weiteren wichtigen Ziel des Kinderbetreuungsgesetzes, zuteil werden lassen.

Der Hausfrauenbund als Projektpartner des Kreises für die Aufgaben der Werbung, Vermittlung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen und so genannten Kinderfrauen, die im Haushalt der leiblichen Eltern die Kinderbetreuung sicherstellen, hat in diesem Prozess zentrale Bedeutung. Seine und die Arbeit seiner Fachkräfte haben einen hohen Anteil daran, dass wir im Landkreis flächendeckend auf ein breites Angebot hoch qualifizierter Tagespflegepersonen zurückgreifen können.

Hierfür ist ihm zu danken und für seine weitere Arbeit wünschen wir gutes Gelingen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Peter Schellhaas'.

Klaus Peter Schellhaas

Landrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rosemarie Lück'.

Rosemarie Lück

Erste Kreisbeigeordnete

Grußwort

Eltern benötigen zunehmend verlässliche, zeitlich flexible Betreuungsangebote für ihre Kinder, um Familie und Erwerbstätigkeit besser vereinbaren zu können. Heute erfährt der Bereich Kindertagespflege auf dem Hintergrund der Debatte um Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine wachsende Bedeutung und der Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren ist in die Wege geleitet. Gerade für diese Altersgruppe stellt die Kinderbetreuung in Tagespflege ein geeignetes Betreuungsangebot dar.

Eltern schätzen hierbei besonders die familiäre Betreuungssituation, die überschaubare Gruppengröße mit der Möglichkeit zu individueller Förderung sowie die hohe zeitliche Flexibilität. Attraktiv wird die Kindertagespflege für Eltern und Kinder aber auch durch ihr Betreuungsangebot bei qualifizierten Tagespflegepersonen.

Hierzu leistet **TTV** mit einem umfangreichen Qualifizierungsprogramm einen wichtigen Beitrag. Die Qualifizierung der Tagesmütter stellt den Schlüssel zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege dar und sorgt für Professionalität und Fachlichkeit auf Seiten der Tagesmütter. Und somit fördert Qualifizierung auch das Vertrauen auf Seiten der Eltern und trägt bei zu mehr öffentlicher Anerkennung dieser Form der Kinderbetreuung.

Der Hausfrauenbund Darmstadt e.V. (seit 1994 Trägerverein der **TTV**) hat diesen Bedarf früh erkannt und wird die erfolgreiche Arbeit der Mitarbeiterinnen auch weiterhin mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen. Auch allen Tagesmüttern, Tagesvätern und Tagespflegefamilien sei an dieser Stelle für ihr Engagement unser Dank ausgesprochen.

Besonders gefreut hat es uns, dass die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Familienförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg ausgebaut werden konnte. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.



Ursula Weßling
1. Vorsitzende
Hausfrauenbund Darmstadt e. V.

Zielsetzung

Betreuung, Bildung und Erziehung eines Kindes in Tagespflege stellen eine anspruchsvolle pädagogische Tätigkeit dar. Ziel der Tageseltern Tageskinder Vermittlung (TTV) ist es, die Rahmenbedingungen für eine qualitative Kinderbetreuung in Tagespflege sicher zu stellen. Hierzu gehören

- Auf- und Ausbau eines flächendeckenden Kinderbetreuungsangebotes für Familien im Landkreis Darmstadt-Dieburg in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jugendamt
- Schaffung bedarfsgerechter, flexibler Betreuungsangebote mit Schwerpunkt Kleinkindbetreuung der unter Dreijährigen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Förderung einer qualifizierten familienorientierten Betreuung der Kinder in Tagespflege
- Ausbau und Durchführung von Qualifizierungsangeboten für Tagespflegepersonen im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Ausbau und Förderung der Vernetzung von Tagespflegepersonen

Ziele

qualitative Kinderbetreuung in Tagespflege

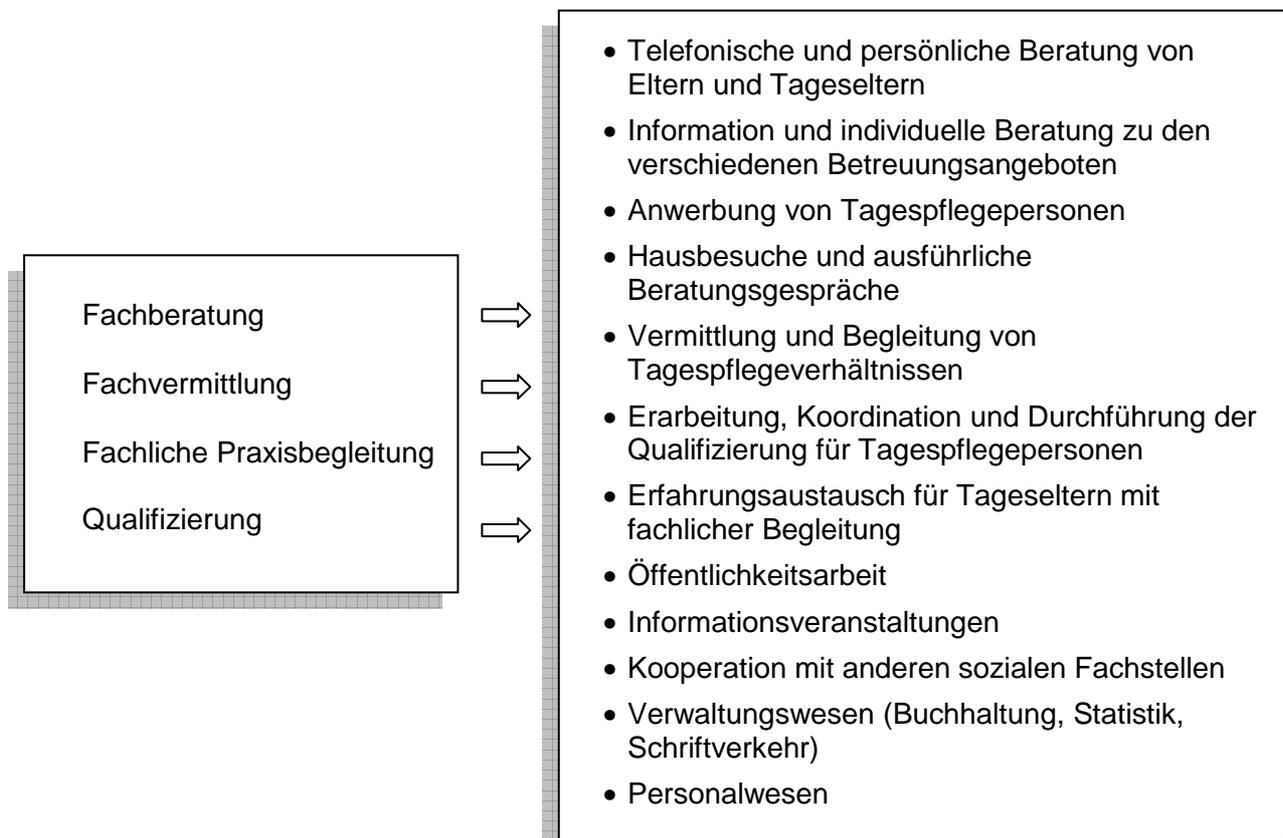
flächendeckendes Kinderbetreuungsangebot

bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

**Förderung einer qualifizierten Betreuung
Qualifizierungsangebote**

Aufgabenbereiche

Zu den Aufgaben der Vermittlungs- und Beratungsstelle gehören:



Struktur der Einrichtung

Entwicklung der Tageseltern Tageskinder Vermittlung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

- Die **TTV** besteht seit 1994 als Vermittlungsstelle für die Stadt Darmstadt unter der Trägerschaft des Hausfrauenbundes Darmstadt e. V. als freier Träger der Jugendhilfe.
- Abschluss einer Leistungsvereinbarung im Jahr 2003 mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Seit September 2003 ist die **TTV** mit der Abteilung Landkreis Darmstadt-Dieburg als zentrale Vermittlungsstelle für den gesamten Landkreis zuständig.
- Ausbau der Qualifizierungsangebote für Tageseltern im Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie Anpassung der Qualifizierung an die neuen gesetzlichen Vorgaben seit Oktober 2005.
- Abschluss eines erweiterten Vertrages mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg im Dezember 2008
- Die **TTV** ist Anlaufstelle für Eltern, die eine Kinderbetreuung in Tagespflege suchen und für Tageseltern, die gerne Kinder betreuen möchten.
- Die Vermittlungsstelle verfügt über eine umfangreiche Kartei und vermittelt Kontakte zu Tageseltern im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Zurzeit stehen für die Vermittlung 234 Tagespflegepersonen davon 50 Personen Kinderfrauen (Stand 31.12.2009) zur Verfügung. Die Aufnahme der Tagespflegeeltern erfolgt nach sorgfältiger Auswahl und Überprüfung.
- Rechtliche Grundlagen der Kindertagespflege sind im SGB VIII geregelt. Wichtigste Vorschriften sind die §§ 22 bis 24a und § 43 SGB VIII. Durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG), das Kinder- und Jugendhilfe-Weiterentwicklungsgesetz (KICK) sowie das Kinderförderungsgesetz (Kifög) wurden die Regelungen zur Tagespflege geändert und konkretisiert.

Entwicklung

Vermittlung in Darmstadt seit 1994

Vermittlung im Landkreis seit 2003

Ausbau der Qualifizierungsangebote im Landkreis

Vertragsabschluss 2008

Anlaufstelle für Eltern und Tageseltern

Tagespflegepersonen im Landkreis

Gesetzliche Grundlage

Finanzierung

Die TTV - Bereich Landkreis Darmstadt-Dieburg - wird aus öffentlichen Mitteln des Landkreises und des Landes Hessen gefördert. Im Jahr 2009 stellte der Landkreis Darmstadt-Dieburg 85.000,00 Euro zur Verfügung, dazu kamen Zuwendungen über die Förderung Soziale Hilfen in Höhe von 14.472,27 Euro. Außerdem wurden zusätzlich 70.000,00 Euro aus der Bambini – KNIRPS Förderung für das Qualifizierungsangebot nach § 43 SGB VIII für die Tagespflegepersonen im Landkreis zur Verfügung gestellt.

Finanzierung

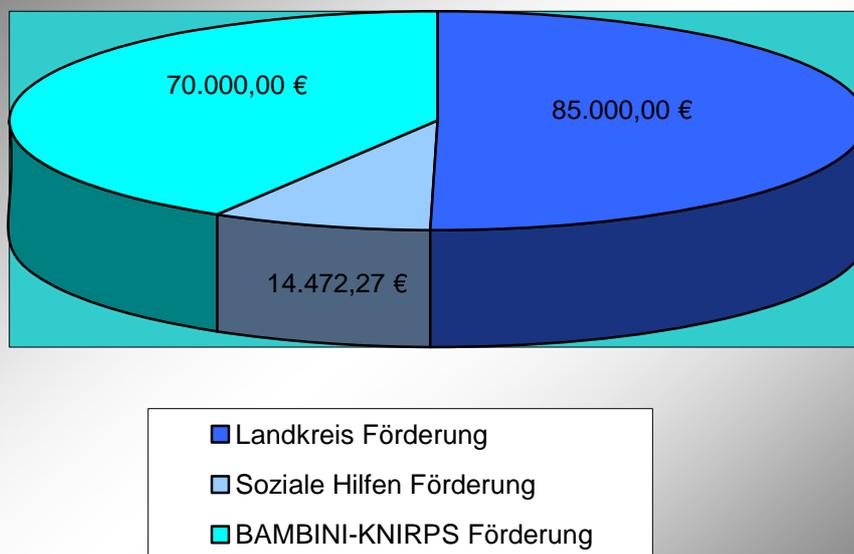


Abb. 1 Finanzierung

Personelle Situation

Im Jahr 2009 waren bei **TTV** für den Bereich Landkreis Darmstadt-Dieburg 3 pädagogische Fachangestellte und zwei Verwaltungsfachangestellte hauptamtlich beschäftigt. Dazu kamen mehrere Aushilfen und Honorarkräfte. Frau Karin Bernet war für den Bereich Landkreis Darmstadt-Dieburg leitend für Vermittlung, Beratung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen zuständig, sie verließ zum 01.11.09 unsere Einrichtung. Frau Andrea Blöcher (Leiterin TTV) übernahm das Aufgabengebiet ab Juni 09. Frau Andrea Sattler (Diplom-Sozialpädagogin) und Frau Felicitas Wittig (Sozialpädagogin (BA)) sind als Teilzeitkräfte ebenfalls für den Bereich Vermittlung, Beratung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen zuständig. Frau Bettina Poch (Diplom Pädagogin) ist für die Planung, Organisation und Durchführung der Qualifizierungsangebote für Tagespflegepersonen auf Honorarbasis zuständig.

Frau Ina Weber und Frau Barbara Edelmann sind als Bürofachkräfte in Teilzeit beschäftigt.

**Personelle Situation
Landkreis
Darmstadt-Dieburg**

**Pädagogische
Fachkräfte**

Bürofachkraft

Hauptstelle

Die Räumlichkeiten in der Hügelstraße 28 in Darmstadt bieten der **TTV** gute räumliche Voraussetzungen. Die Eltern und Tageseltern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg nutzen die zentrale Innenstadtlage und die gute Nahverkehrsanbindung für Besuche, Information und Beratung in unserer Einrichtung. Ebenso sind unsere Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, die zum Teil im gleichen Gebäude in den Räumlichkeiten des Hausfrauenbundes Darmstadt abgehalten werden, gut besucht.

Die telefonischen Sprechzeiten werden sehr gut frequentiert, die Abendsprechstunde bietet auch Berufstätigen eine bessere Erreichbarkeit und wird sehr gut angenommen.

Hauptstelle

Telefonische Sprechzeiten:

Hauptstelle in Darmstadt, Hügelstraße 28

Telefonische Sprechzeiten im Jahr 2009:

Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
 Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Jeden zweiten und jeden letzten Donnerstag im Monat:

Abendsprechstunde: von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termine zur persönlichen Beratung nach Vereinbarung.

Sprechzeiten

Außenstelle in Griesheim

Unser Offenes Beratungsangebot findet mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Rathaus im Sitzungssaal II statt. Hierdurch bieten wir sowohl interessierten Eltern als auch Tageseltern weiterhin ein gut erreichbares Beratungsangebot vor Ort. Der anfängliche Rückgang der Besucherzahlen nach dem Umzug ins Rathaus hat sich durch unsere gezielte und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit schnell wieder stabilisiert.

Insgesamt nutzten im Jahr 2009 43 Eltern, 13 Tageseltern und 5 Kinderfrauen unser Angebot zur persönlichen Beratung.

Außenstelle Griesheim

Öffentlichkeitsarbeit

Der **Flyer** unserer Einrichtung wurde an alle Städte und Gemeinden im Landkreis verschickt und an zentralen Ausgabestellen bereitgestellt.

Regelmäßig wurden **Anzeigen** von **TTV** sowie Mitteilungen über Veranstaltungen in der Presse veröffentlicht. Hierbei wurde der Schwerpunkt verstärkt auf die Anwerbung von Tagespflegepersonen gelegt. Gleichzeitig dienten die Werbeaktionen der Bekanntmachung dieses Betreuungsangebotes für Eltern.

Flyer

Pressearbeit

Im Internet ist **TTV** mit der Adresse www.tageselternvermittlung.de vertreten. Hier können interessierte Tageseltern und abgebende Eltern ausführliche Informationen über die Vermittlungsstelle und rund um die Kindertagespflege abrufen. Hinweise auf Veranstaltungen sowie auf wichtige Neuerungen im Bereich Kindertagespflege werden zeitnah aktualisiert. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich über das Qualifizierungsangebot zu informieren und sich zu den jeweiligen Fortbildungen direkt anzumelden.

Die direkte Kontaktaufnahme über E-Mail wird von Eltern und Tageseltern zahlreich genutzt.

Internet-Auftritt

Kontaktaufnahme per E-Mail gut genutzt

Kooperation

Kooperation mit der Familienförderung

Regelmäßig finden Kooperationstreffen mit der Familienförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Sachgebiet Kindertagespflege statt. An 18 Terminen konnten im fachlichen Austausch Kriterien und Standards modifiziert und neu definiert sowie Absprachen und Vereinbarungen für eine erfolgreiche Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben getroffen werden. Zu Themenbereichen wie z. B. gesetzliche Neuregelungen, Versicherungen, Verwendungsnachweise, Überprüfung bei Antrag auf wirtschaftliche Jugendhilfe wurden Absprachen getroffen und Vorgehensweisen erarbeitet. Stellungnahmen, Fall-

Kooperation mit der Familienförderung

besprechungen und gemeinsame Hausbesuche bei unklaren Fällen dienten als Grundlage für die Pflegeerlaubniserteilung gem. § 43 SGB VIII durch das Kreisjugendamt.

Kooperation mit der Abteilung Erziehungshilfe

Zudem zeigte sich, dass ein erhöhter Kooperationsbedarf zwischen TTV, Fachberatung Kindertagespflege und Abteilung Erziehungshilfe des Kreisjugendamtes notwendig war, da auch in diesem Bereich vermehrt Nachfragen nach Kindertagespflege auftreten. Hier ist ein erhöhter Beratungsbedarf auf allen Ebenen festzustellen.

**Abteilung
Erziehungshilfen**

Weitere Kooperationen

Städte und Gemeinden im Landkreis nutzen unseren Fachdienst als Möglichkeit zur Information und Beratung über den Themenbereich Kindertagespflege.

**Fachausschuss der
Städte und Gemeinden**

Nach wie vor ist ein Anstieg der Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten wie z. B. Mäander, Horizont, Mobile Praxis zu verzeichnen.

Andere soziale Dienste

Die Kooperation mit der Stadt Weiterstadt „Servicestelle Tagespflege“ konnte fortgeführt werden. Das Fortbildungsangebot für Tagespflegepersonen der Stadt Weiterstadt wird mit den Qualifizierungsangeboten der **TTV** abgestimmt.

Stadt Weiterstadt

Unterstützung erhält die Vermittlungsstelle durch die verschiedenen Städte und Gemeinden, oft in Kooperation mit den jeweiligen Frauenbeauftragten. Vor allem bei der Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten für die Fortbildungsangebote können wir eine gelungene Zusammenarbeit feststellen. Die Stadt Griesheim stellt den Raum für unsere Außenstelle zur Verfügung.

Städte und Gemeinden

Statistische Angaben

Statistische Angaben

Entwicklung im Jahr 2009

Entwicklung 2009

Der Bereich Kindertagespflege erfährt auf dem Hintergrund der Debatte um Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit eine wachsende Bedeutung. Die individuelle Förderung, die familiäre Betreuungssituation und die hohe zeitliche Flexibilität werden dabei von den Eltern als wesentliche Aspekte der Kindertagespflege hoch geschätzt. Die Betreuungszeiten lassen sich flexibel auf die Berufstätigkeit abstimmen, nicht selten können „Betreuungslücken“ zu Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten institutioneller Betreuungsangebote aufgefangen werden.

Qualifizierung, sorgfältige Auswahl sowie professionelle Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen durch die Fachdienste begünstigen dabei eine bessere Bildung, Erziehung und Betreuung für die

Tageskinder und stärken das Vertrauen in diese Betreuungsform.

Für Tagespflegepersonen bietet die Kindertagespflege Gelegenheit, die äußerst verantwortungsvolle, facettenreiche Erziehungstätigkeit im privaten Raum ihrer Familie auszuüben und flexibel zu gestalten. Dazu kommt die Möglichkeit, sich in Qualifizierungskursen weiterzubilden und die pädagogischen Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Regelmäßig bietet **TTV** Einführungs- und Bewerbungstermine in den Räumen des Hausfrauenbundes in der Hängelstraße 28 in Darmstadt an. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber werden nach telefonischem Kontakt und Eingang ihrer schriftlichen Bewerbung zu diesen Informationsveranstaltungen eingeladen und über erforderliche persönliche Voraussetzungen sowie über organisatorische, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen der Tagespflegetätigkeit informiert und beraten. Im Anschluss daran finden persönliche Aufnahmegespräche und Hausbesuche als Grundlage für die Vermittlung bei den zukünftigen Tagespflegepersonen statt. Nach der sorgfältigen Überprüfung durch eine pädagogische Mitarbeiterin werden die Tagespflegepersonen in die Vermittlungskartei aufgenommen.

Einführungs- und Bewerbungstermine

Von der Vielzahl der eingegangenen Bewerbungen nutzten insgesamt 90 an der Tagespflegetätigkeit interessierte Personen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg an 8 Terminen dieses Angebot, davon waren 71 Tagesmütter/Tagesväter und 19 Kinderfrauen.

90 interessierte Tagespflegepersonen

Gesetzliche Neuregelungen, Änderungen der Versicherungspflicht, steuerliche Neuregelungen, Neuerungen der Förderprogramme und Qualifizierungsmaßnahmen führten sowohl bei Tagespflegepersonen als auch bei Eltern immer noch zu großer Verunsicherung. Im Jahr 2009 konnte weiterhin ein hoher Bedarf an Beratung in allen Fragen der Tagespflege bei Tagespflegepersonen und bei Eltern festgestellt werden.

Hoher Beratungsbedarf

Die hohe Frequentierung unserer telefonischen Sprechzeiten sowie die steigende Anzahl der Anfragen über unsere Homepage bzw. über E-Mail zeigen, dass das bürgernahe, kostenfreie Angebot der **TTV** im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2009 weiterhin gut angenommen wird. Dabei ist eine deutliche Zunahme der Anfragen nach Betreuungsplätzen in Kindertagespflege zu verzeichnen.

Kostenfreies Angebot

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zahlen bezüglich Familienstand und Sozialhilfe- bzw. Arbeitslosengeldbezug der Eltern, die einen Suchauftrag erteilt haben, leicht geändert. 68% der Suchaufträge wurden von Eltern, die in Partnerschaften leben, in Auftrag gegeben. Der Anteil der allein erziehenden Elternteile ist um 10 Prozentpunkte auf 32% angestiegen.

Familienstand der abgebenden Eltern

Die finanzielle Situation der Familien spiegelt sich in der Anzahl der Eltern, die Sozialhilfe bzw. ALG II oder Leistungen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe erhalten wider. Diese sind mit einem Anteil von 14,0% um 1,5 Prozentpunkte geringer als im vergangenen Jahr.

Finanzielle Situation

Familien anderer Staatsangehörigkeit und aus anderen Kulturkreisen sind sowohl bei den Tageseltern als auch bei den abgebenden Eltern vertreten.

Andere Staatsangehörigkeit

Im Jahr 2009 wurden 49 Hausbesuche durchgeführt, die entweder der Neuaufnahme in unsere Kartei dienten oder erforderlich wurden zur erneuten Überprüfung bereits registrierter Tagespflegestellen, entweder zur Aktualisierung der beim länger zurückliegenden Hausbesuch gewonnenen Einschätzung oder zur Überprüfung der Räumlichkeiten aufgrund eines Umzugs.

Hausbesuche

Es wurden 13 Bewerbungsgespräche für Kinderfrauen in den Räumlichkeiten von **TTV** geführt.

Bewerbungsgespräche für Kinderfrauen

Im Folgenden werden Frequentierung und Vermittlungstätigkeit in Zahlen dargestellt (eigene Zahlen, Stand Dezember 2009).

Tagespflegestellen

Tagespflegestellen

Ende des Jahres 2009 sind insgesamt 234 Tagespflegestellen bei **TTV** registriert. Allerdings sind von den 184 Tagesmüttern noch 54 im Bewerbungsverfahren und 25 pausieren. 50 Kinderfrauen sind bei uns registriert, davon pausieren 9 und 3 sind noch im Bewerbungsverfahren.

234 Tagesmütter und Kinderfrauen

57 im Bewerbungsverfahren

Tagespflegeplätze

Die Zahl der angebotenen Tagespflegeplätze für Kinder von 0 – 14 Jahren betrug am 31.12.2009 im Landkreis Darmstadt-Dieburg mindestens 426 Plätze.

Die aktuellen zur Vermittlung stehenden Plätze sind bei den Tagesmüttern 349 und bei den Kinderfrauen 77. Insgesamt stehen uns 426 Tagespflegeplätzen über unsere Einrichtung zur Vermittlung zur Verfügung, 57 Interessenten befinden sich noch im Bewerbungs- und Qualifizierungsverfahren.

426 Tagespflegeplätze bei Tagesmüttern und Kinderfrauen

Um den täglich neu eingehenden Suchaufträgen, der Vielzahl der individuellen Bedürfnisse und der hohen Fluktuation gerecht werden zu können, ist darauf zu achten, dass eine ausreichende Zahl von freien Tagespflegeplätzen bereitgehalten wird.

freie Plätze müssen vorgehalten werden



Abb. 2 Tagespflegepersonen und die Tagespflegeplätze Stand 31.12.2009

Im Jahr 2009 haben sich 117 Personen bei TTV neu beworben. Hiervon wurden insgesamt 74 Tagesmütter und Kinderfrauen in unsere Vermittlungskartei aufgenommen. Zusätzlich befinden sich noch 57 Interessentinnen im laufenden Bewerbungs- und Qualifizierungsverfahren. Parallel dazu haben 41 Tagespflegepersonen ihre Tätigkeit im Laufe des Jahres beendet. Davon haben 16 Tagesmütter und 2 Kinderfrauen die ihre Bewerbungen wieder zurückgezogen. 34 Tagespflegepersonen pausieren zurzeit mit ihrer Tätigkeit, zum Teil wegen eigener Schwangerschaft, Krankheit oder aus anderen persönlichen Gründen.

74 Neuaufnahmen

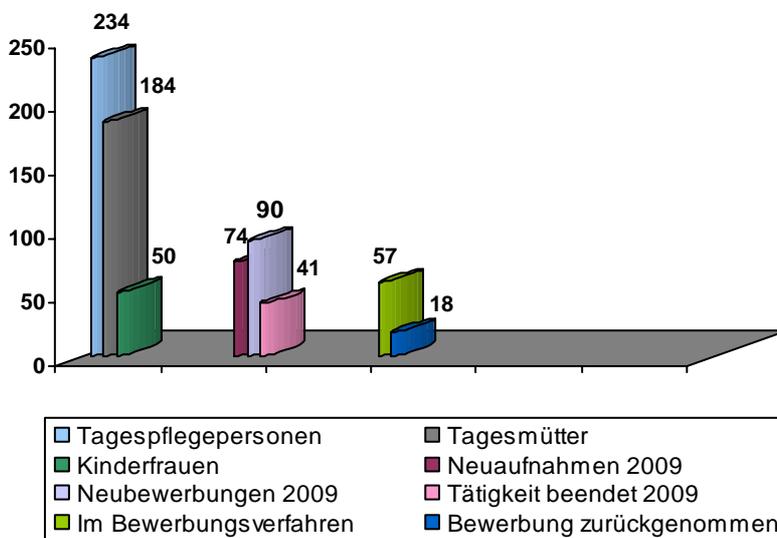


Abb.3 Tagespflegepersonen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2009 Bestand, Neuaufnahme, Bewerbung, Beendigung der Tätigkeit

Die durch die hohe Fluktuation sowohl bei Tageseltern als auch bei den Tageskindern bedingte Dynamik macht den erhöhten Aufwand zur Anwerbung und Überprüfung weiterer Tageseltern sowie erneuter Vermittlungstätigkeit deutlich.

***Hohe Fluktuation bei
Tagespflegepersonen***

Vermittlungstätigkeit 2009

Erteilte Suchaufträge

Im Jahr 2009 ergaben sich insgesamt 281 Suchaufträge von Eltern, woraus sich ein Bedarf von 327 Tagespflegeplätzen für Kinder in der Altersgruppe 0-14 Jahren ergab. Davon waren 250 der zu vermittelnden Kinder unter drei Jahre alt (2008: 215). Dies entspricht einer Steigerung der Nachfrage in dieser Altersgruppe von 34,4% gegenüber dem Vorjahr.¹

Erteilte Suchaufträge

***327 Tagespflegeplätze
für Kinder gesucht***

23 Suchaufträge sind zurzeit noch in Bearbeitung. Die übrigen Gesuche wurden aus verschiedenen Gründen aufgehoben, z. B. weil die Kinder doch einen Platz in Krippe oder Kindergarten erhielten, die Eltern eine private Betreuung organisieren konnten oder die Eltern doch keinen Arbeitsplatz fanden. Die restlichen Aufträge wurden wegen Umzugs oder aus sonstigen Gründen storniert.

***Suchaufträge aus
verschiedenen Gründen
zurückgezogen***

Es ist eine deutliche Zunahme an sehr kurzfristigen Nachfragen für die Vermittlung von Tagespflegeplätzen zu verzeichnen. Hierzu zählen meist auch Anfragen über die Kreisagentur für Beschäftigung, die Abteilung Erziehungshilfe des Jugendamtes oder über andere soziale Dienste. Insgesamt gingen 133 Gesuche für so genannte „Eilfälle“ ein. Für diese häufig sehr dringenden Gesuche reicht die im Regelfall übliche Vorlaufzeit von 2 – 3 Monaten nicht aus. Als Gründe für die kurzfristige Nachfrage wurden u. a. überraschende Arbeitsaufnahme, Schulungen und Lehrgänge, Krankheit, Umzug oder Ausfall der bisherigen Betreuungsperson genannt. Insgesamt 54 dieser „Eilfälle“ konnten zeitnah, teilweise innerhalb weniger Tage, vermittelt werden.

***Zunahme sehr
kurzfristiger Gesuche***

***54 „Eilfälle“ zeitnah
vermittelt***

Die nachfolgende Grafik zeigt den bei TTV verzeichneten Bedarf im Jahr 2009 in den jeweiligen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg.²

¹ Genaue Angaben über Gesuche und erfolgreiche Vermittlungen in den einzelnen Städten und Gemeinden siehe Anhang

² siehe auch Anhang 3

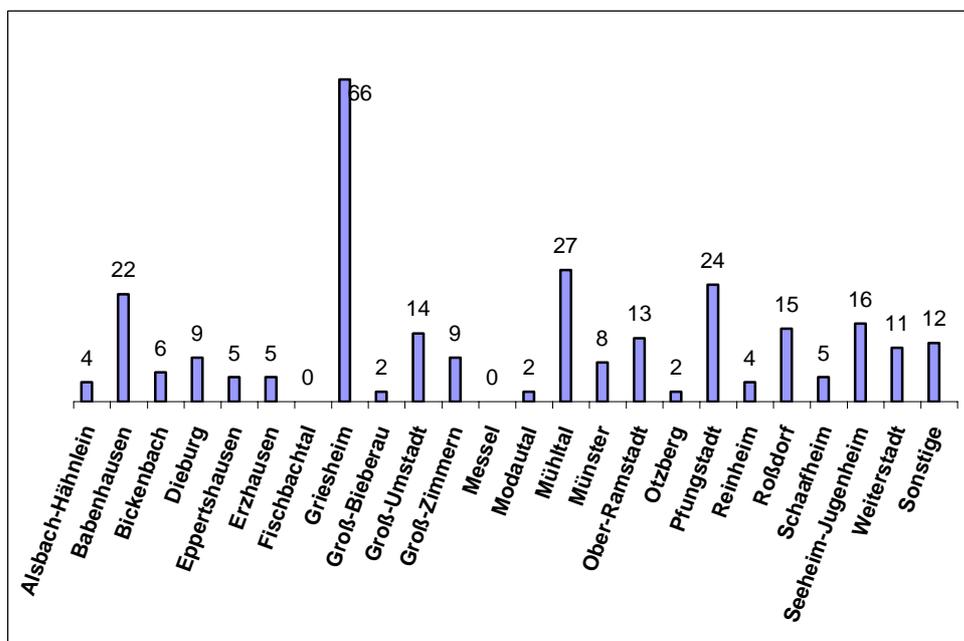


Abb.4 Erteilte Suchaufträge Anzahl gesuchte Tagespflegeplätze 2009 nach Städten und Gemeinden

TTV ist bereits seit dem Jahr 2001 für die Stadt **Griesheim** tätig und hat daher hier einen hohen Bekanntheitsgrad. Hierdurch erklärt sich die höhere Zahl der Suchaufträge.

Aus den angrenzenden Nachbargemeinden gingen 12 Gesuche ein, die unter der Rubrik Sonstige aufgeführt sind.

Vermittlung in Griesheim seit 2001

Angrenzende Nachbargemeinden

Altersstruktur / Geschlecht der Tageskinder

Eine Analyse der Altersgruppen der Kinder, für die ein Tagespflegeplatz gesucht wird, zeigt, dass der Bedarf an Kinderbetreuung in Tagespflege in der Altersstufe unter 3 Jahren mit 250 Kindern sehr hoch ist. 121 Kinder waren davon sogar unter 1 Jahr alt. 39 Anfragen für Schulkinder gingen ein und 38 Gesuche für Kindergartenkinder. Bei zu vermittelnden Kindern waren in 2009 148 Mädchen und 179 Jungen.

121 Kinder unter 1 Jahr

Geringfügig mehr Jungen als Mädchen

Erfolgreiche Vermittlungen

Ziel unserer Arbeit ist es, für Kinder und abgebende Eltern eine passende Tagespflegefamilie zu finden, die deren Bedarf und Vorstellungen entspricht. Hierbei sind die individuellen Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der jeweiligen Familie zu berücksichtigen, wie z. B. Betreuungszeiten, Wohnumfeld oder Erziehungsvorstellungen. Diese sind mit den angebotenen Tagespflegestellen und freien Plätzen abzugleichen.

Erfolgreiche Vermittlungen

Individueller Bedarf der abgebenden Eltern

Angebot der Tagespflegestellen/ freie Plätze

Es zeigt sich, dass viele Kinder vom Betreuungsbeginn bis zum Kindergarteneintritt bei ihrer Tagesmutter bleiben. Viele der im Vorjahr an Tagespflegestellen vermittelten Kinder werden dort weiterhin betreut, sodass ein Großteil der vorgehaltenen Plätze bereits belegt ist.

Es wurden 117 Suchaufträge erfolgreich vermittelt. Dabei konnten 133

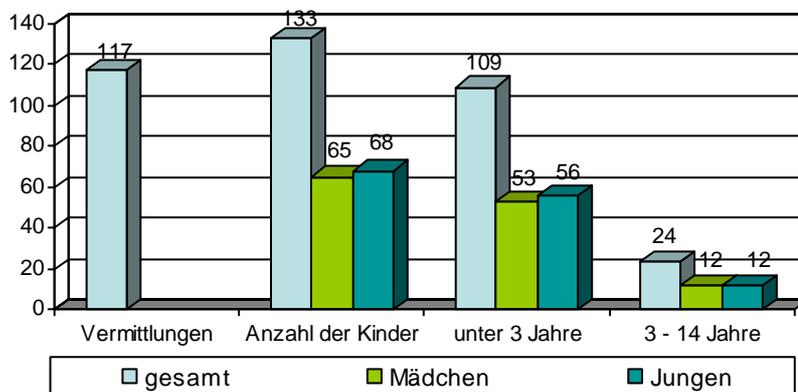
Kinder im Alter von 0 - 14 Jahren in Tagespflegestellen untergebracht werden.

102 Kinder wurden an Tagesmütter vermittelt, 31 an Kinderfrauen.

In der Altersgruppe der unter Dreijährigen fanden 109 Kinder (82,0%) einen Platz über **TTV** bei Tagesmüttern (82) oder Kinderfrauen (27).

133 Kinder vermittelt

82% der vermittelten Kinder unter 3 Jahren



Bei der Analyse der Verteilung der Vermittlungen in den Städten und Gemeinden wurde der Wohnort des Kindes zu Grunde gelegt. Auch in 2009 zeigt sich wieder, dass in vielen Fällen eine Tagespflegestelle in einer anderen Gemeinde gewählt wurde. Hier wird eine hohe Flexibilität der abgebenden Eltern deutlich. Häufig werden fehlende Tagespflegeplätze in der direkten Wohnumgebung oder die Nähe der Tagespflegestelle zum Arbeitsplatz als Gründe für die Wahl der Betreuung in einem anderen Ort genannt. 7 Gesuche konnten an Tageseltern in Darmstadt vermittelt werden, 5 Kinder aus den angrenzenden Nachbargemeinden fanden einen Tagespflegeplatz im Landkreis.

Vermittlung auch an Pflgestellen in anderen Gemeinden

Hohe Flexibilität der Eltern

Die nachfolgende Grafik zeigt die Anzahl der erfolgreich vermittelten Kinder im Jahr 2009 in den jeweiligen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

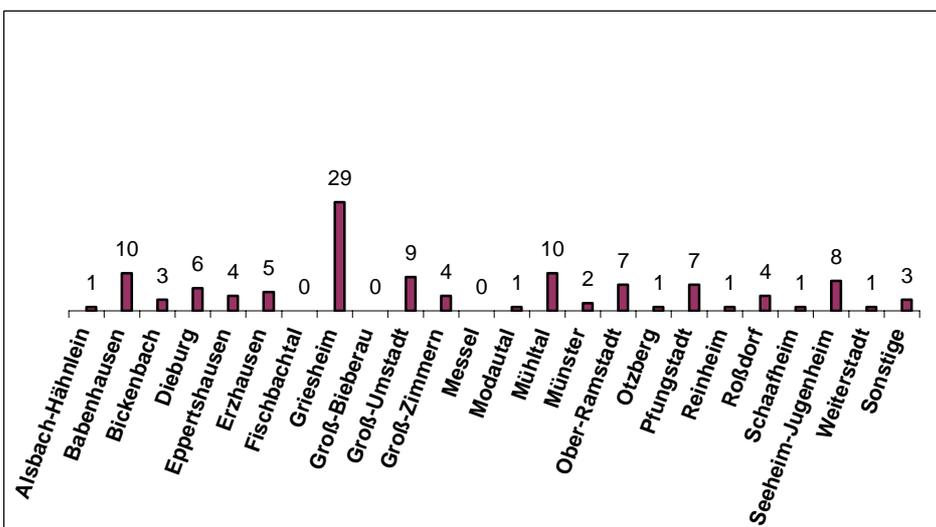


Abb. 5 Anzahl erfolgreich vermittelte Kinder 2009 aus den jeweiligen Städten und Gemeinden

Nach unserer Kenntnis und Angabe der abgebenden Eltern ist eine Vielzahl von Kindern weiterhin bei Tagespflegepersonen betreut, die nicht über unsere Einrichtung registriert sind. Dies ist weiterhin möglich, wenn der Betreuungsumfang insgesamt 15 Stunden pro Woche nicht übersteigt oder wenn die Betreuung von Kinderfrauen im eigenen Haushalt der Eltern übernommen wird. Die Anzahl der privat organisierten Tagespflegestellen und der tatsächlich betreuten Kinder ist uns nicht bekannt.

**Privat organisierte
Kinderbetreuung in
Tagespflege**

Betreuungszeiten

Der Betreuungsumfang orientiert sich am Bedarf der abgebenden Eltern und richtet sich in der Regel nach deren Arbeitszeiten. Die von den Tagesmüttern vorgehaltenen Betreuungszeiten und Betreuungstage sind je nach Tagespflegestelle sehr unterschiedlich. Ein Großteil bietet sehr flexible Zeiten in Absprache mit den abgebenden Eltern an.

Betreuungszeiten

**Flexible Zeiten
orientiert am Bedarf
der Eltern**

Nicht immer decken sich jedoch freie Platzangebote mit den gewünschten Betreuungszeiten. Dies bedeutet, dass freie Plätze trotz dringender Gesuche der Eltern wegen fehlender Übereinstimmung der Betreuungstage bzw. Betreuungszeiten nicht belegt werden und somit einige Gesuche trotz freier Plätze nicht erfüllt werden können.

Häufig wird die Kindertagespflege auch als Ergänzung zur Betreuung in Institutionen genutzt. Einige Tagesmütter bieten Zeiten außerhalb der institutionellen Öffnungszeiten an, z. B. ab 6:00 Uhr morgens bis 20:00 Uhr abends oder auch samstags. Dies ermöglicht Eltern, die beispielsweise im Schichtdienst tätig sind, eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung.

**Ergänzende
Betreuung zu
Kindergarten oder
Schule**

**Randzeiten werden
abgedeckt**

Als Besonderheit ist bei manchen Tagespflegestellen ein Bring- und Abholservice von Kindergarten oder Schule zu nennen.

Insgesamt ist die Nachfrage an Kinderbetreuung in Tagespflege über unsere Vermittlungsstelle im gesamten Landkreis deutlich angestiegen. Ebenso finden sich in allen Städten und Gemeinden

Hohe Nachfrage

weitere interessierte Tageseltern, die über unsere Einrichtung registriert und vermittelt werden wollen.

Zudem ist festzustellen, dass der Bedarf an Tagespflegeplätzen nach wie vor regional sehr unterschiedlich ist. Nicht in allen Städten und Gemeinden deckt sich das Angebot mit dem Bedarf für Kinderbetreuung in Tagespflege. Durch weitere Öffentlichkeitsarbeit und Pressemitteilungen soll das Angebot der Vermittlungsstelle zukünftig noch mehr publik gemacht werden.

**Bedarf und Angebot
regional
unterschiedlich**

TTV – Zahlen 2009 im Überblick (im Vergleich Zahlen von 2008)

| Tagespflegepersonen / Abgebende Eltern / Vermittlungen | 2009 | 2008 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Anzahl der registrierten Tagespflegepersonen Anzahl der registrierten Tagespflegeplätze in () | 234 (449) | 156 (496) |
| Hausbesuche zur Überprüfung bei Tagesmüttern | 49 | 59 |
| Bewerbungsgespräche zur Überprüfung von Kinderfrauen | 13 | 15 |
| Erteilte Suchaufträge Anzahl der zu vermittelnden Kinder in () | 281 (327) | 283 (337) |
| Erfolgreiche Vermittlungen Anzahl der vermittelten Kinder in () | 117 (133) | 112 (127) |
| Suchaufträge noch in Bearbeitung Anzahl der zu vermittelnden Kinder in () | 23 (28) | 39 (43) |

Sprechzeiten

Unsere telefonischen Sprechzeiten werden sehr umfangreich genutzt. In 2009 ist eine weitere Zunahme der Anfragen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg festzustellen, die durch doppelte Besetzung der Sprechzeiten besser erfüllt werden konnte. Die Kontaktaufnahme mit unserer Einrichtung erfolgt in der Regel zunächst telefonisch. Allein die Vielzahl der telefonischen Anfragen ergibt eine hohe Frequentierung unserer Vermittlungsstelle. Ausgehend von einer durchschnittlichen Beratungszeit von 15 Minuten und einer täglichen Anruferzahl von 18 ergibt sich eine Bearbeitungszeit von täglich 4,5 Stunden für eingehende Anrufe. Für Rückrufe und für die Bearbeitung der eingegangenen Textnachrichten kann die gleiche Zeit gerechnet werden.

Zusätzlich finden persönliche Bewerbungs- und Beratungsgespräche von Tageseltern und Eltern in unserem Büro in der Hügelstraße in Darmstadt bzw. in der Außenstelle in Griesheim statt, teils während der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung.

Telefonische Kontakte

**hohe Auslastung der
telefonischen Sprech-
zeiten**

**Persönliche
Bewerbungs- und
Beratungsgespräche**

Qualifizierung für Tagespflegepersonen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Bereits seit 2003 bietet TTV Qualifizierungskurse für Tageseltern im Landkreis Darmstadt-Dieburg an, die von den Tageseltern zahlreich in Anspruch genommen werden. Das Fortbildungskonzept wurde ab Oktober 2005 entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen und der Richtlinien des Hessischen Sozialministeriums in Kooperation mit dem Kreisjugendamt modifiziert und ab 2007 erweitert. Für den Fortbildungs- und Qualifizierungsbereich standen uns 55.000,00 € zur Verfügung.

Mit den Qualifizierungsangeboten für Tageseltern bietet die **TTV** die Möglichkeit zur

- Vorbereitung auf die speziellen Anforderungen der Tagespflegetätigkeit
- Vermittlung fundierter Kenntnisse über die Rahmenbedingungen der Tagespflege
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Bereich Pädagogik und Psychologie
- Förderung der vorhandenen Kompetenzen durch "Erfahrungslernen" in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit bisherigen Einstellungen und Verhaltensweisen
- Vorbereitung auf mögliche Probleme und Lösungsansätze

Das Qualifizierungsangebot, das für Tageseltern im Landkreis verpflichtend und kostenfrei angeboten wird, wird sehr gut angenommen, so dass alle Kurse stattfinden konnten.

Planung, Organisation und Koordination der Fortbildungsangebote wurden von der pädagogischen Mitarbeiterin der **TTV** Bettina Poch übernommen, Anmeldeverfahren sowie Teilnahmestatistik und -registrierung wurden von der Bürofachkraft Frau Barbara Edlmann bearbeitet.

Da die Zusammensetzung der Kursteilnehmenden teilweise sehr heterogen ist, stellt dies hohe Anforderungen an die Kursleiterinnen und Kursleiter. Für die Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen wurden qualifizierte Referentinnen und Referenten als Honorarkräfte ausgewählt, die über eine hohe Fachkompetenz sowie methodische Kenntnisse und umfangreiche Erfahrung in der Erwachsenenbildung verfügen. Eine Begleitung der Kursleiter findet in regelmäßigen Treffen statt.

Die Fortbildungen werden vorwiegend in Darmstadt in den Räumlichkeiten des Hausfrauenbundes sowie an wechselnden Orten im Landkreis angeboten.

Die Teilnahme an den Qualifizierungskursen ist für die Aufnahme in die Vermittlungskartei, für die Erteilung der Pflegeerlaubnis sowie für die Zuteilung der Fördermittel des Landes Hessen Voraussetzung.

Qualifizierung

**Erweiterung der
Qualifizierungskurse**

**Qualifizierung für
Tageseltern**

**Teilnahme verpflichtend
Kostenfreies Angebot**

Qualifizierte Referenten

Verpflichtend sind eine **Grundqualifizierung** im Umfang von 45 Stunden und daran anschließend Aufbauqualifizierungsangebote im Umfang von 20 Stunden jährlich.

Grund- und Aufbauqualifizierung

Die in der Grundqualifizierung behandelten Themen vermitteln Tagespflegepersonen ein Grundwissen über die Rahmenbedingungen der Kinderbetreuung in Tagespflege und bereiten auf die pädagogischen Anforderungen der Betreuung, Bildung und Erziehung von Tageskindern vor. Mit den Fortbildungsangeboten sollen die vorhandenen Kompetenzen der Tageseltern durch "Erfahrungslernen" in der Gruppe gefördert werden. Dabei sollen Erfahrungsaustausch, Wissensvermittlung und Übungsangebote die Tageseltern für die Themenbereiche ihrer Tätigkeit sensibilisieren und die Wahrnehmung eigener Standpunkte fördern.

Grundqualifizierung

Die Veranstaltungen thematisieren praxisorientiert die wichtigsten Fragestellungen der Tagespflege und bieten dazu wesentliche Informationen an. Hierbei wird auf ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie/Praxis/Selbsterfahrung geachtet. Durch eine Vielfalt von Methoden und Materialien sowie einen angenehmen äußeren Rahmen wird die Motivation der Tageseltern gefördert und lebendiges Lernen mit Anregungen für den Alltag ermöglicht. Die Gruppengröße sollte 16 Personen nicht überschreiten, damit eine aktive Beteiligung der Teilnehmer/innen ermöglicht werden kann.

Im Zuge der Einführung des § 8a SGB VIII wurde in Absprache mit der Familienförderung des Landkreises ab Herbst 2008 der Kurs „Kinderschutz in der Kindertagespflege“ für alle Tagespflegepersonen verpflichtend in das Programm aufgenommen.

Neu: Kinderschutz in der Kindertagespflege

Die Grundqualifizierung umfasst 45 Stunden (60 Unterrichtseinheiten) und beinhaltet folgende Themenbereiche³:

Themenübersicht Grundqualifizierung

- **Erstinformation (5 Std.)**
Erwartungen, Motivationsklärung, Aufgaben, Alltag, Berufsrolle
- **Rahmenbedingungen (6 Std.)**
Rechtsgrundlagen, Versicherung, Haftung, Aufsichtspflicht, Vertragsgestaltung, Kinderschutz
- **Betreuung von Kindern (Physiologie) (4,5 Std.)**
Gesundheitsvorsorge, Hygiene, Ernährung
- **Pädagogik (21,5 Std.)**
Bindung und Eingewöhnung, Erziehung, Förderung und Bildung, Kommunikation mit den Eltern, Methoden
- **Psychologie (8 Std.)**
Grundlagen Entwicklungspsychologie, Entwicklung in den ersten 3 Jahren

Zusätzlich zur Grundqualifizierung ist die Teilnahme an einem Grundkurs „Erste-Hilfe bei Kindernotfällen“ erforderlich. Alle 2 Jahre muss ein Auffrischkurs nachgewiesen werden.

³ Themenübersicht siehe Anhang 4

Im Anschluss an die Grundqualifizierung ist die jährliche Teilnahme an der **Aufbauqualifizierung** mit 20 Stunden á 60 Minuten (26,5 UE) verpflichtend. Mit dem ausgewählten und jährlich aufeinander aufbauenden Themenspektrum der Aufbaukurse werden die im Grundkurs erworbenen Kenntnisse vertieft und die persönliche und fachliche Qualifikation der Tagespflegepersonen ergänzt und erweitert. Die Aufbauqualifizierung vertieft u. a. die Themenbereiche Pädagogik und Psychologie, Kommunikation, spezielle berufsspezifische Grundlagen, Familienpädagogik, Soziologie.

Aufbauqualifizierung

Hierdurch erhalten die Tagespflegepersonen die Möglichkeit, an Selbstsicherheit und Professionalität zu gewinnen und für ihren Bildungsauftrag weiter sensibilisiert zu werden. Ebenso können Problemfelder im Tagespflegealltag erkannt und geeignete Strategien im Umgang damit entwickelt werden. Ergänzend bieten Gesprächskreise die Möglichkeit zur Praxisreflexion und zum Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungstermine 2009

Veranstaltungstermine

Im Jahr 2009 wurden zwei Halbjahresprogramme erstellt. Wegen der großen Nachfrage wurden mehrere Zusatzkurse eingerichtet, sodass 75 Qualifizierungskurse für Tagespflegepersonen über **TTV** angeboten werden konnten.⁴ Das erweiterte Kursangebot ermöglicht den Tagespflegepersonen im Landkreis eine zeitnahe Teilnahme an allen erforderlichen Qualifizierungsstunden.

Erweiterung des Fortbildungsangebotes

Die teilnehmenden Tagespflegeeltern waren hoch motiviert und interessiert an fachlicher Weiterbildung. Zudem wurde ein großer Bedarf zum fachlichen und kollegialen Austausch sowie großes Interesse an Vernetzungsmöglichkeiten signalisiert.

Interesse an fachlichem Austausch und Vernetzung

Vernetzung

Vernetzung

Das seit 2003 durchgeführte Fortbildungsangebot stößt bei den Tageseltern im Landkreis auf große Nachfrage. Hiermit wurde bereits ein Grundstein zur Vernetzung gelegt, da Tageseltern aus den jeweiligen Gemeinden die Veranstaltungen zur Kontaktaufnahme nutzen konnten.

Tageselternstammtisch

Auf Anregung von **TTV** sind durch Eigeninitiative einzelner Tagespflegepersonen in verschiedenen Städten und Gemeinden regelmäßige Treffen in Form von **Tageselternstammtischen** entstanden.

Fahrgemeinschaften

Aufgrund der Entfernungen zu den Fortbildungsorten im Landkreis haben sich in vielen Orten im Landkreis Tagesmütter auf Anregung von **TTV** zu Fahrgemeinschaften zusammengeschlossen

Das Vernetzungstreffen für Kinderfrauen fand auch im November 2009 wieder in den Räumen der **TTV** statt. Dieses Angebot stieß auf große Nachfrage und wird regelmäßig wiederholt.

Vernetzungstreffen für Kinderfrauen

⁴ Kursangebote 2. Halbjahr 2009 entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Fortbildungsprogramm

Zertifizierung

Am 17. Februar 2009 fand in Kooperation mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und **TTV** zum zweiten Mal die Verleihung der Zertifikate über den erfolgreichen Abschluss der Grundqualifizierung in der Kindertagespflege statt. 24 Tagespflegepersonen waren gemeinsam mit ihren Partnern zu dieser Feier Hausfrauenbund eingeladen, ihre Zertifikate entgegenzunehmen. Nach der Begrüßung durch den Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Klaus Peter Schellhaas und Frau Karin Bernet wurde das Engagement der Tagesmütter mit einem feierlichen Programm gewürdigt. In diesem Rahmen nutzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes und **TTV** die Möglichkeit, sich den anwesenden Tagespflegepersonen persönlich vorzustellen. Danach berichtete Frau Bernet über die Entwicklung der Kindertagespflege im Landkreis seit 2003. Zum Ausklang des Abends gab es bei einem reichhaltigen Buffet die Möglichkeit zum Kennen lernen und zum Austausch.

Verleihung der Grundzertifikate an 24 Tagespflegepersonen





Ausblick

Die vorliegenden Zahlen und Berichte zeigen, dass das Angebot unseres Fachdienstes sowohl von Eltern wie auch von Tageseltern, die besonderen Wert auf fachlich kompetente und pädagogische Beratung bei der Vermittlung und Begleitung der Tagespflegeverhältnisse legen, im Landkreis Darmstadt-Dieburg weiterhin gut angenommen wird.

Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin ansteigen wird. Im Zuge der neuen gesetzlichen Regelungen ist zudem mit einem Anstieg des Bedarfs an Betreuungsplätzen für die Gruppe der unter Dreijährigen zu rechnen. Dazu werden auch 2010 kurzfristige, individuelle und flexible Betreuungsangebote außerhalb oder zusätzlich zu institutionellen Betreuungszeiten weiterhin vermehrt nachgefragt werden. Hierzu wird weiterhin der Ausbau der Tagespflegestellen im Landkreis notwendig sein. **TTV** wird sich in 2010 verstärkt um die Anwerbung und Qualifizierung neuer Tagespflegepersonen in den einzelnen Städten und Gemeinden bemühen.

Das Qualifizierungsangebot für die Tageseltern im Landkreis konnte im Jahr 2009 aufgrund zusätzlicher finanzieller Mittel entsprechend der gesetzlichen Anforderungen ausgebaut werden. Inzwischen können nahezu alle gemeldeten Tagespflegepersonen die erforderliche Grundqualifizierung zeitnah absolvieren. Hierdurch ergibt sich eine Steigerung des Bedarfs an Aufbaukursen, dem mit der Weiterentwicklung und Erweiterung des Angebotes zur Aufbauqualifizierung entsprochen werden wird.

Nach langen Verhandlungen ist es nun gelungen, den seit 2003 bestehenden Vertrag zwischen dem Hausfrauenbund Darmstadt e. V. als Träger der **TTV** und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg auszubauen und den neuen Anforderungen anzupassen. Somit kann **TTV** auch in 2010 mit den vorgehaltenen Angeboten weiterhin einen wesentlichen Beitrag leisten, die fachliche und pädagogische Qualität in der Kindertagespflege weiter zu entwickeln und sicherzustellen.

Anhang 1

Statistik: Tagespflegestellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2009

Tagespflegestellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Stand 31.12.09

| Ort | Tagespflegestellen | | | Tagespflegeplätze | | | Tagespflegeplätze | | |
|------------------|--------------------|----|-----|-------------------|----|------|-------------------|----|------|
| | | | | Angebot | | | belegt | | |
| | TM | KF | ges | TM | KF | ges. | TM | KF | ges. |
| Alsbach-Hähnlein | | | | | | | | | |
| Alsbach | 2 | | 2 | 3 | | 3 | 2 | | 2 |
| Hähnlein | 1 | 1 | 2 | | 2 | 2 | | 1 | 1 |
| Sandwiese | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 3 | 1 | 4 | 3 | 2 | 5 | 2 | 1 | 3 |
| Babenhausen | 5 | | 5 | 18 | | 18 | 15 | | 15 |
| Harpertshausen | | | 0 | | | | | | |
| Harreshausen | | | 0 | | | | | | |
| Hergershausen | | | 0 | | | | | | |
| Langstadt | 1 | | 1 | 3 | | 3 | 3 | | 3 |
| Sickenhofen | 1 | | 1 | 3 | | 3 | 3 | | 3 |
| gesamt | 7 | 0 | 7 | 24 | 0 | 24 | 21 | 0 | 21 |
| Bickenbach | 4 | 1 | 5 | 14 | 2 | 16 | 12 | 0 | 12 |
| gesamt | 4 | 1 | 5 | 14 | 2 | 16 | 12 | 0 | 12 |
| Dieburg | 4 | | 4 | 14 | | 14 | 14 | | 14 |
| gesamt | 4 | 0 | 4 | 14 | 0 | 14 | 14 | 0 | 14 |
| Eppertshausen | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 |
| gesamt | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 |
| Erzhausen | 5 | | 5 | 15 | | 15 | 12 | | 12 |
| gesamt | 5 | 0 | 5 | 15 | 0 | 15 | 12 | 0 | 12 |
| Fischbachtal | | 2 | 2 | | 7 | 7 | | 7 | 7 |
| Billings | | | 0 | | | | | | |
| Lichtenberg | | | 0 | | | | | | |
| Niedernhausen | | 1 | 1 | | | | | | |
| Nonrod | | | 0 | | | | | | |
| Meßbach | | | 0 | | | | | | |
| Steinau | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 0 | 3 | 3 | 0 | 7 | 7 | 0 | 7 | 7 |
| Griesheim | 11 | 4 | 15 | 40 | 13 | 53 | 39 | 13 | 52 |
| gesamt | 11 | 4 | 15 | 40 | 13 | 53 | 39 | 13 | 52 |
| Groß-Bieberau | 0 | 1 | 1 | | 1 | 1 | | 1 | 1 |
| Rodau | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 |
| Groß-Umstadt | 5 | 2 | 7 | 22 | 3 | 25 | 23 | 3 | 26 |
| Dorndiel | 1 | | 1 | 5 | | 5 | 0 | | |
| Heubach | 1 | | 1 | 1 | | 1 | 1 | | 1 |
| Kleestadt | 2 | | 2 | 3 | | 3 | 1 | | 1 |
| Klein-Umstadt | 1 | | 1 | 5 | | 5 | 5 | | 5 |
| Raibach | 1 | | 1 | 5 | | 5 | 10 | | 10 |
| Richen | | | 0 | | | | | | |
| Semd | | | 0 | | | | | | |
| Wiebelsbach | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 11 | 2 | 13 | 41 | 3 | 44 | 40 | 3 | 43 |

| Ort | Tagespflegestellen | | | Tagespflegeplätze | | | Tagespflegeplätze | | |
|---------------------|--------------------|----|-----|-------------------|----|------|-------------------|----|------|
| | | | | Angebot | | | belegt | | |
| | TM | KF | ges | TM | KF | ges. | TM | KF | ges. |
| Groß-Zimmern | 4 | 2 | 6 | 13 | 4 | 17 | 21 | 2 | 23 |
| Klein-Zimmern | 1 | | 1 | 3 | | 3 | 2 | | 2 |
| gesamt | 5 | 2 | 7 | 16 | 4 | 20 | 23 | 2 | 25 |
| Messel | 1 | 2 | 3 | 4 | 2 | 6 | 4 | 2 | 6 |
| gesamt | 1 | 2 | 3 | 4 | 2 | 6 | 4 | 2 | 6 |
| Modautal | | 1 | 1 | | 1 | 1 | | 1 | 1 |
| Allertshofen | | | 0 | | | | | | |
| Asbach | | | 0 | | | | | | |
| Brandau | | | 0 | | | | | | |
| Ernsthofen | | | 0 | | | | | | |
| Herchenrode | | | 0 | | | | | | |
| Hoxhohl | | | 0 | | | | | | |
| Neutsch | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 |
| Mühltal | | | | | | | | | |
| Nieder-Beerbach | | | 0 | | | | | | |
| Nieder-Ramstadt | 3 | 1 | 4 | 9 | 1 | 10 | 10 | | 10 |
| Traisa | 2 | | 2 | 10 | | 10 | 10 | | 10 |
| Trautheim | | | 0 | | | | | | |
| Waschenbach | | | 0 | | | | | | |
| Frankenhausen | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 5 | 1 | 6 | 19 | 1 | 20 | 20 | 0 | 20 |
| Münster | 6 | 2 | 8 | 18 | 4 | 22 | 8 | 2 | 10 |
| Altheim | 1 | | 1 | 2 | | 2 | 1 | | 1 |
| gesamt | 7 | 2 | 9 | 20 | 4 | 24 | 9 | 2 | 11 |
| Ober-Ramstadt | 6 | 5 | 11 | 17 | 8 | 25 | 12 | 5 | 17 |
| Ober-Modau | 1 | | 1 | 2 | | 2 | | | |
| Nieder-Modau | | | 0 | | | | | | |
| Rohrbach | | | 0 | | | | | | |
| Wembach | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 7 | 5 | 12 | 19 | 8 | 27 | 12 | 5 | 17 |
| Otzberg | | | 0 | | | | | | |
| Habitzheim | | | 0 | | | | | | |
| Hering | | | 0 | | | | | | |
| Lengfeld | 1 | | 1 | 5 | | 5 | 8 | | 8 |
| Ober-Nauses | | | 0 | | | | | | |
| Ober-Nieder-Klingen | | | 0 | | | | | | |
| Zipfen | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 1 | 0 | 1 | 5 | 0 | 5 | 8 | 0 | 8 |
| Pfungstadt | 7 | 2 | 9 | 18 | 7 | 25 | 6 | 1 | 7 |
| Eich | | | 0 | | | | | | |
| Eschollbrücken | | | 0 | | | | | | |
| Hahn | 1 | | 1 | 4 | | 4 | | | |
| gesamt | 8 | 2 | 10 | 22 | 7 | 29 | 6 | 1 | 7 |

| Ort | Tagespflegestellen | | | Tagespflegeplätze | | | Tagespflegeplätze | | |
|-------------------|--------------------|-----------|------------|-------------------|-----------|------------|-------------------|-----------|------------|
| | | | | Angebot | | | belegt | | |
| | TM | KF | ges | TM | KF | ges. | TM | KF | ges. |
| Reinheim | 3 | 1 | 4 | 7 | 2 | 9 | 3 | 2 | 5 |
| Georgenhausen | | | 0 | | | | | | |
| Spachbrücken | | | 0 | | | | | | |
| Ueberau | 1 | | 1 | 5 | | 5 | 5 | | 5 |
| Zeilhard | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 4 | 1 | 5 | 12 | 2 | 14 | 8 | 2 | 10 |
| Roßdorf | 2 | 1 | 3 | 4 | | 4 | 1 | | 1 |
| Gundernhausen | 1 | | 1 | 5 | | 5 | 8 | | 8 |
| gesamt | 3 | 1 | 4 | 9 | 0 | 9 | 9 | 0 | 9 |
| Schaafheim | 2 | | 2 | 8 | | 8 | 8 | | 8 |
| Mosbach | | | 0 | | | | | | |
| Radheim | | | 0 | | | | | | |
| Schlierbach | | | 0 | | | | | | |
| gesamt | 2 | 0 | 2 | 8 | 0 | 8 | 8 | 0 | 8 |
| Seeheim-Jugenheim | | | 0 | | | | | | |
| Balkhausen | | 1 | 1 | | 3 | 3 | | 3 | 3 |
| Jugenheim | 2 | 3 | 5 | 8 | 7 | 15 | 6 | 5 | 11 |
| Malchen | | | 0 | | | | | | |
| Ober-Beerbach | | 1 | 1 | | 2 | 2 | | 1 | 1 |
| Seeheim | 4 | | 4 | 17 | | 17 | 16 | | 16 |
| gesamt | 6 | 5 | 11 | 25 | 12 | 37 | 22 | 9 | 31 |
| Weiterstadt | 8 | | 8 | 29 | | 29 | 25 | | 25 |
| Braunshardt | 1 | 1 | 2 | 5 | 2 | 7 | 5 | 2 | 7 |
| Gräfenhausen | | 2 | 2 | | 5 | 5 | | 2 | 2 |
| Schneppenhausen | 1 | | 1 | 3 | | 3 | 0 | | |
| gesamt | 10 | 3 | 13 | 37 | 7 | 44 | 30 | 4 | 34 |
| Summe | 105 | 38 | 143 | 349 | 77 | 426 | 301 | 54 | 355 |

Anhang 2

Statistik: Gesuche und Vermittlungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2009

Suchaufträge im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Stand 31.12.2009

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 281 Suchaufträge von Eltern erteilt. Aus diesen Suchaufträgen ergab sich ein Bedarf von 327 zu vermittelnden Kindern in der Altersgruppe 0-14 Jahren, wobei 250 Kinder unter drei Jahren alt waren. Es wurden 117 Suchaufträge erfüllt, wobei insgesamt 133 Kinder erfolgreich vermittelt wurden, davon 109 Kinder unter drei Jahren. 23 Suchaufträge sind zurzeit noch in Bearbeitung. Die übrigen Suchaufträge wurden aus verschiedenen Gründen zurückgezogen: 51 Eltern konnten eine private Betreuung organisieren, 32 Kinder wurden in Krippen oder Kitas aufgenommen, 16 Eltern fanden keinen Arbeitsplatz. Die restlichen Aufträge wurden wegen Umzug oder aus sonstigen Gründen storniert.

| Ort | Erteilte Suchaufträge | Anzahl Kinder | | | | 0 -14 Jahre | 0 -2 Jahre | erfolgreiche Vermittlungen |
|-------------------------|-----------------------|---------------|-----------|----------|----------|-------------|------------------|----------------------------|
| | | 0 J. | 1-2 J. | 3-6 J. | 7-14 J. | Summe | Summe unter 3 J. | |
| Alsbach-Hähnlein | | | | | | | | |
| Alsbach | 2 | 1 | 0 | 1 | 1 | 3 | 1 | 0 |
| Hähnlein | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 1 |
| Summe | 4 | 3 | 0 | 1 | 1 | 5 | 3 | 1 |
| Babenhausen | 9 | 4 | 5 | 0 | 0 | 9 | 9 | 4 |
| Harpertshausen | 3 | 0 | 2 | 1 | 0 | 3 | 2 | 2 |
| Harreshausen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hergershausen | 4 | 0 | 3 | 1 | 0 | 4 | 3 | 3 |
| Langstadt | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 2 | 1 | 0 |
| Sickenhofen | 5 | 3 | 1 | 2 | 0 | 6 | 4 | 1 |
| Summe | 22 | 7 | 12 | 5 | 0 | 24 | 19 | 10 |
| Bickenbach | 6 | 2 | 6 | 0 | 0 | 8 | 8 | 3 |
| Summe | 6 | 2 | 6 | 0 | 0 | 8 | 8 | 3 |
| Dieburg | 9 | 2 | 5 | 0 | 3 | 10 | 7 | 6 |
| Summe | 9 | 2 | 5 | 0 | 3 | 10 | 7 | 6 |
| Eppertshausen | 5 | 3 | 2 | 0 | 0 | 5 | 5 | 4 |
| Summe | 5 | 3 | 2 | 0 | 0 | 5 | 5 | 4 |
| Erzhausen | 5 | 2 | 2 | 1 | 0 | 5 | 4 | 5 |
| Summe | 5 | 2 | 2 | 1 | 0 | 5 | 4 | 5 |
| Fischbachtal | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Billings | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Lichtenberg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Niedernhausen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nonrod | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Meßbach | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Steinau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Griesheim | 66 | 33 | 32 | 6 | 7 | 78 | 65 | 29 |
| Summe | 66 | 33 | 32 | 6 | 7 | 78 | 65 | 29 |

| Ort | Erteilte Suchaufträge | Anzahl Kinder | | | | 0 -14 Jahre | 0 -2 Jahre | erfolgreiche Vermittlungen |
|----------------------|-----------------------|---------------|-----------|-----------|----------|-------------|-----------------|----------------------------|
| | | 0 J. | 1-2 J. | 3-6 J. J. | 7-14 J. | Summe | Summe unter 3 J | |
| Groß-Bieberau | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 2 | 2 | 0 |
| Rodau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 2 | 2 | 0 |
| Groß-Umstadt | 8 | 2 | 4 | 1 | 1 | 8 | 6 | 4 |
| Dorndiel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Heubach | 2 | 0 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | 2 |
| Kleestadt | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Klein-Umstadt | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Raibach | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Richen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Semd | 2 | 0 | 1 | 0 | 1 | 2 | 1 | 2 |
| Wiebelsbach | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 14 | 2 | 6 | 4 | 3 | 15 | 8 | 9 |
| Groß-Zimmern | 9 | 1 | 4 | 0 | 6 | 11 | 5 | 4 |
| Klein-Zimmern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 9 | 1 | 4 | 0 | 6 | 11 | 5 | 4 |
| Messel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Modautal | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Allertshofen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Asbach | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Brandau | 1 | 0 | 0 | 0 | 3 | 3 | 0 | 0 |
| Ernsthofen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Herchenrode | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hoxhohl | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Neutsch | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 2 | 0 | 1 | 0 | 3 | 4 | 1 | 1 |
| Mühltal | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 2 | 2 | 1 |
| Frankenhausen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nieder-Beerbach | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 1 |
| Nieder-Ramstadt | 9 | 5 | 4 | 3 | 0 | 12 | 9 | 2 |
| Traisa | 11 | 7 | 4 | 0 | 0 | 11 | 11 | 5 |
| Trautheim | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 2 | 2 | 0 |
| Waschenbach | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Summe | 27 | 16 | 10 | 4 | 0 | 30 | 26 | 10 |
| Münster | 7 | 2 | 3 | 2 | 0 | 7 | 5 | 1 |
| Altheim | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Summe | 8 | 2 | 4 | 2 | 0 | 8 | 6 | 2 |
| Ober-Ramstadt | 10 | 5 | 4 | 2 | 1 | 12 | 9 | 5 |
| Ober-Modau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nieder-Modau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rohrbach | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 5 | 3 | 2 |
| Wembach | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 13 | 7 | 5 | 3 | 2 | 17 | 12 | 7 |

| Ort | Erteilte Suchaufträge | Anzahl Kinder | | | | 0 -14 Jahre | 0 -2 Jahre | erfolgreiche Vermittlungen |
|--------------------------|-----------------------|---------------|-----------|-----------|----------|-------------|-----------------|----------------------------|
| | | 0 J. | 1-2 J. | 3-6 J. J. | 7-14 J. | Summe | Summe unter 3 J | |
| Otzberg | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |
| Habitzheim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hering | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Lengfeld | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Ober-Nauses | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ober-Nieder-Klingen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zipfen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 1 |
| Pfungstadt | 18 | 2 | 9 | 4 | 5 | 20 | 11 | 5 |
| Eich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Eschollbrücken | 3 | 2 | 1 | 0 | 0 | 3 | 3 | 1 |
| Hahn | 3 | 2 | 2 | 0 | 0 | 4 | 4 | 1 |
| Summe | 24 | 6 | 12 | 4 | 5 | 27 | 18 | 7 |
| Reinheim | 2 | 0 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | 0 |
| Georgenhausen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Spachbrücken | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ueberau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zeilhard | 3 | 1 | 1 | 1 | 0 | 3 | 2 | 1 |
| Summe | 5 | 1 | 2 | 2 | 1 | 6 | 3 | 1 |
| Roßdorf | 13 | 7 | 4 | 1 | 4 | 16 | 11 | 3 |
| Gundernhäusen | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 2 | 2 | 1 |
| Summe | 15 | 8 | 5 | 1 | 4 | 18 | 13 | 4 |
| Schaafheim | 3 | 0 | 2 | 2 | 0 | 4 | 2 | 0 |
| Mosbach | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Radheim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schlierbach | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Summe | 4 | 1 | 2 | 2 | 0 | 5 | 3 | 1 |
| Seeheim-Jugenheim | 3 | 1 | 1 | 0 | 2 | 4 | 2 | 1 |
| Balkhausen | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Jugenheim | 5 | 1 | 4 | 0 | 0 | 5 | 5 | 1 |
| Malchen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ober-Beerbach | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Seeheim | 6 | 4 | 2 | 1 | 0 | 7 | 6 | 4 |
| Summe | 16 | 7 | 8 | 1 | 2 | 18 | 15 | 8 |
| Weiterstadt | 7 | 5 | 3 | 1 | 1 | 10 | 8 | 0 |
| Braunshardt | 2 | 1 | 1 | 0 | 1 | 3 | 2 | 0 |
| Gräfenhausen | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 2 | 2 | 1 |
| Schneppenhausen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 11 | 7 | 5 | 1 | 2 | 15 | 12 | 1 |
| Andere | 12 | 8 | 5 | 1 | 0 | 14 | 13 | 3 |
| Summe | 12 | 8 | 5 | 1 | 0 | 14 | 13 | 3 |
| Summe gesamt: | 281 | | | | | 327 | 250 | 117 |

Anhang 3

Statistik: Themenübersicht Grundqualifizierung Landkreis Darmstadt- Dieburg 2009

ÜBERSICHT **GRUNDQUALIFIZIERUNG**

FÜR TAGESELTERN IM LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

| Themenbereich / Stundenanzahl | Kurs | | Thema der Fortbildung: |
|-----------------------------------------------------------|-------------|----------|-------------------------------------------------------|
| A - Erstinformation (5 Std.) | Kurs | | |
| Einführungstermin bei TTV | | | Einführungs-/Beratungsgespräch |
| Erwartungen und Motivationsklärung | A 2 | 2,5 Std. | „Tagesmütter zeigen Profil“ |
| Aufgaben, Alltag, Berufsrolle der Tageseltern | A 3 | 2,5 Std. | „Tagesmütter zeigen Profil“ |
| B - Rahmenbedingungen (6 Std.) | | | |
| 1. Rechtliche und finanzielle Grundlagen | B 1 | 2 Std. | „Recht u. Steuer“ |
| 2. Fragen der Versicherung, Haftung, Aufsichtspflicht | B 2 | 2 Std. | „Haftung u. Aufsichtspflicht“ |
| 3. Kindeswohl | B 3 | 2 Std. | „Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung“ |
| C - Betreuung von Kindern (Physiologie) (4,5 Std.) | | | |
| Gesundheitsvorsorge, Hygiene | C 1 | 1,5 Std. | „Gesundheitsvorsorge in der Tagespflege“ |
| Ernährung | C 2 | 3 Std. | „Von klein auf gut ernährt“ |
| Pädagogik (insges. 21,5 Std.) | | | |
| D: Eingewöhnung | | 5 Std. | |
| E: Erziehung in der Tagespflege | | 8 Std. | |
| F: Methoden/Grundlagen | | 6 Std. | |
| G: Kommunikation u. Kooperation | | 2,5 Std. | |
| Eingewöhnung in der Tagespflege (1) | D 1 | 2,5 Std. | „Gestaltung der Eingewöhnungsphase“, Teil 1 |
| Eingewöhnung in der Tagespflege (2) | D 2 | 2,5 Std. | „Gestaltung der Eingewöhnungsphase“, Teil 2 |
| Erziehung in der Tagespflege (1) | E 1 | 3 Std. | „Sich das Leben mit Kindern leichter machen“, Teil 1 |
| Erziehung in der Tagespflege (2) | E 2 | 5 Std. | „Erziehungsstile / Erziehungsziele“ |
| Erziehung in der Tagespflege (3) | E 3 | 5 Std. | „Grenzen im Erziehungsalltag fördern“ |
| Erziehung in der Tagespflege (4) | E 4 | 3 Std. | „Nähe und Respekt - Beziehungen zu Kindern gestalten“ |
| Methoden/Grundlagen (1) | F 1 | 3 Std. | „Fingerspiele, Bewegungsspiele“ |
| Methoden/Grundlagen (2) | F 2 | 3 Std. | „Marte Meo“ |
| Methoden/Grundlagen (3) | F 3 | 3 Std. | „Sich das Leben mit Kindern leichter machen“, Teil 2 |
| Methoden/Grundlagen (4) | F 4 | 3 Std. | „Umgang mit den Grundgefühlen“ |
| Methoden/Grundlagen (5) | F 5 | 3 Std. | „Spielanregungen“ |
| Kommunikation und Kooperation mit den Eltern | G 1 | 2,5 Std. | „Elterngespräche“ |
| H - Psychologie (8 Std.) | | | |
| Grundlagen Entwicklungspsychologie | H 1 | 5 Std. | „Grundlagen der Entwicklungspsychologie“ |
| Entwicklung in den ersten 3 Jahren | H 2 | 3 Std. | „Umgang mit den Kleinsten“ |
| Erste-Hilfe bei Kindernotfällen | | | „Erste Hilfe am Kleinkind / Kindernotfälle“ |

Tageseltern
Tageskinder



Vermittlung

Tageseltern Tageskinder Vermittlung (TTV)
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Hügelstraße 28

64283 Darmstadt

Tel: 06151 95125-25

Fax: 06151 95125-95

E-mail: Tageselternvermittlung@T-online.de
www.tageselternvermittlung.de

SPRECHZEITEN:

HAUPTSTELLE IN DARMSTADT

Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Jeden zweiten und jeden letzten Donnerstag im Monat:

Abendsprechstunde von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termine zur persönlichen Beratung nur nach Vereinbarung

AUßENSTELLE IN GRIESHEIM

Rathaus, EG, Sitzungsraum A

Sprechzeiten: mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr